

Vielen Unfallopfern fehlt in Autobahnknotenpunkten die Orientierung.



Schnellere Hilfe durch einsatztaktische Kennzeichnung an Autobahnen

Am Anfang stand eine große Frage: Wie kann sich der Verunfallte in Autobahnknotenpunkten schneller orientieren, um der Leitstelle beim Notruf die richtige Position anzugeben und somit schnellere Hilfe durch Rettungskräfte zu erhalten? Die Freiwillige Feuerwehr Panketal hat dazu eine simple Idee entwickelt, die auch bundesweit eingesetzt werden könnte. Dafür gewann die freiwillige Feuerwehr den 1. Preis beim IF Star 2016.

Die farbliche Markierung der Mittelleitplanke je Autobahnabschnitt und Fahrtrichtung entsprechend für den Ausrückbereich der Feuerwehr

Sie erspart zeitraubende Abfragen der Leitstelle und lässt eine eindeutige Zuordnung der Unfallstelle zu, indem nur die Farbe abgefragt wird. Autobahnknotenpunkte umfassen viele Kilometer Verkehrsfläche mit diversen Auf- und Abfahrten, Tangenten und auch Überfliegern. Durch die Vielzahl von Fahrspuren und Fahrtrichtungen, die Unübersichtlichkeit und die Stresssituation eines Verunfallten oder Anrufers ist es trotz der Abfrage für den Leitstellen-Disponenten nicht immer nachvollziehbar, an welchem Punkt genau sich die Einsatzstelle befindet. Oftmals wird auch durch unbewusste Fehlangaben des Anrufers ein völlig falscher Einsatzort ermittelt. Sobald die Feuerwehr eine falsche Autobahnauffahrt genommen hat, ist eine erheblich längere Anfahrtszeit bis zur nächsten Autobahnabfahrt notwendig, bis sie dann zur Einsatzstelle gelangt.



Preisverleihung IF Star 2016
in München

So könnte es aussehen: Kunststoffelemente, die auf Leitplanken aufgeklippt werden.



In einer Notsituation vergehen so wertvolle Minuten lebenswichtiger Zeit

Farblich markierte Leitplanken ersparen die minutenlange Abfrage und sorgen automatisch für den kürzesten Anfahrtsweg zum Unfallort. Diese Idee ist bereits mit dem Umbau des Autobahndreiecks Schwanebeck zum Dreieck Barnim gewachsen. Mit der Unterstützung durch die Landtagspräsidentin Brandenburg, Britta Stark, stellte der Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Panketal, Thomas Bielicke, zusammen mit dem Kreisbrandmeister des Landkreises Barnim, Silvio Salvat-Berg, im Oktober 2015 diese Idee dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg vor. Die Begeisterung war groß. Die Unterstützung des Landes wurde zugesagt.

Die Umsetzung ist ein Problem

Farben, die bereits für den Verkehrsraum vorgesehen sind, dürfen nicht genutzt werden. Neue Farben für die Markierung der Mittelleitplanken können aber auch nicht genutzt werden, da dafür die Gesetzesgrundlage fehlt. Außerdem ist der Eigentümer der Autobahn (Bund) gegen ein Pilotprojekt, um die Idee in der Praxis zu

testen. Die Erfahrungen von verschiedenen Rettungskräften zeigen, dass es ähnliche Probleme mit der Beschreibung der Einsatzstelle in Autobahndreiecken- oder -kreuzen auch an anderen Orten gibt. Für einen Erfahrungsaustausch und Infos zu dem Thema können Sie sich an die im Infokasten bereitgestellten Kontaktdaten wenden. Derzeit ist die Freiwillige Feuerwehr Panketal auf der Suche nach einer Hochschule für Verkehrstechnik, die diese Idee in einen umsetzbaren Vorschlag ausarbeiten könnte.

Kontakt

Cordula Ditz

Gemeindeverwaltung Panketal
SG Brandschutz

Telefon 030/94 511 220

E-Mail c.ditz@panketal.de

web www.panketal.de

